

Service Learning Projekt

„Sprachenförderung bei migrationsbedingter Heterogenität durch Lehramtsstudierende“

Informationsblatt für die Anrechnung als „Orientierungspraktikum“

- **Wie kann ich mir die Teilnahme am Projekt „Sprachenförderung bei migrationsbedingter Heterogenität durch Lehramtsstudierende“ als Orientierungspraktikum anrechnen lassen?**

Ihre Teilnahme am Sprachförderprojekt können Sie sich im Rahmen des alten Moduls „Orientierungspraktikum“ B.Erz.30 mit 6 Credits oder des neuen Moduls „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ B.BW.030 mit 5 Credits anrechnen lassen. Nähere Informationen darüber, wie Sie sich Ihre Teilnahme am Projekt anrechnen lassen können finden Sie [hier](#).

- **Voraussetzungen für die Anrechnung/für den Erhalt der Credits**

a. Teilnahme an Praxisphase (6 Wochen, wöchentlich 4 Praxisstunden)

Sie müssen nachweislich an einer Praxisphase des Sprachförderprojekts (mindestens 24 Unterrichtsstunden) teilgenommen haben.

b. Besuch der Vorbereitungs-, Begleit- und Abschlussveranstaltungen

Sie müssen die zum Projekt dazugehörigen Vorbereitungs- und Begleitschlussveranstaltungen besuchen. Ergänzend dazu bieten wir als Abschlussveranstaltung einen speziell auf die beteiligten Studierenden in Sprachförderprojekt zugeschnittenen Reflexionsworkshop an, im Rahmen dessen Ihre Erfahrungen im Projekt aus Perspektive der Anforderungen pädagogischen Handelns zum Thema gemacht werden.

c. Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung im Modul „Orientierungspraktikum“ B.Erz.30 ist ein 3- bis 6-seitiger Bericht und im Modul B.BW.030 ein 1-2 seitiger Bericht, im Rahmen dessen Sie Ihre Mitarbeit im Projekt reflektieren. Beide Prüfungsleistungen sind unbenotet.

Inhaltlich geht es darum, die Besonderheiten des Praxisfeldes „Sprachenförderung für Geflüchtete“ darzustellen, sie hinsichtlich ihrer Relevanz für pädagogisches Handeln zu reflektieren und Ihr eigenes Handeln bzw. Ihre eigenen Erfahrungen dazu in Beziehung zu setzen. Leitende Fragestellungen können sein: Worin bestand Ihre Zuständigkeit im Rahmen des Projektes? Was war für Sie die größte Herausforderung (allgemein oder im Sinne einer spezifischen Situation)? Würden Sie diese Herausforderung als eine pädagogische Aufgabe bezeichnen? Wenn ja – inwiefern und warum? Wenn nein – worin genau bestand die Aufgabe und warum war es keine pädagogische? Haben Sie die Erfahrungen im Rahmen des Sprachförderprojekts für Geflüchtete mit Blick auf das Ziel, Lehrer*in werden zu wollen, beeinflusst? ... Den Praktikumsbericht können Sie an Herrn Robert Müller (im Studiendekanat Lehrer*innenbildung) schicken. Dieser wird dann zusammen mit Ihrer Anerkennungsbestätigung weitergeleitet. So kann auf eine Abgabe in Papierform gänzlich verzichtet werden. Bitte senden Sie auch ein Exemplar Ihres Praktikumsberichts an die Koordinatorin des Sprachförderprojektes, Frau Dr. Soheyla Pashang.

d. Anmeldung in FlexNow

Bitte melden Sie sich bis zum 15.09. (SoSe) oder 15.03. (WiSe) über die Veranstaltung „Orientierungspraktikum“ in FlexNow an. WICHTIG: Die Anmeldung in FlexNow ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits!

Kontakt:

Institut für Erziehungswissenschaft

Thorsten Schnückel (tschnue@uni-goettingen.de)

Waldweg 26, 37073 Göttingen

Tel. 0551 / 39-21883